

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend den 11. Sept. 1926, nachm. 6 Uhr

Zur 30. Generalversammlung des Evangelischen Bundes.



1. G. Fr. Händel (1685—1759)

Konzert D-moll, für die Orgel bearb. v. A. Guilmant.

2. Joh. Seb. Bach (1685—1750)

„Nun lob mein Seel den Herren“, Kantaten-Chor mit Orchester und Orgel.

Ausgabe des Evangel. Kirchengesangvereins für Deutschland. Bearb. v. Arnold Mendelssohn (1925).

Nun lob mein Seel den Herren,
Was in mir ist, den Namen sein!
Sein Wohlthat tut er mehren,
Vergiß es nicht, o Herze mein!
Hat dir dein Sünd vergeben
Und heilt dein Schwachheit groß,

Errett dein armes Leben,
Nimmt dich in seinen Schoß,
Mit reichem Trost beschüttet,
Verjüngt dem Adler gleich.
Der König schafft Recht, behütet,
Die leiden in seinem Reich.

(Joh. Gramann † 1541)

3. G. Fr. Händel:

„Meine Seele hört im Sehen“, Arie für Sopran mit Solo-Violine und Orgel.

Meine Seele hört im Sehen, wie, den Schöpfer zu erhöhen,
alles jauchzet, alles lacht. Höret nur, der erblühten Rosen
Pracht ist die Sprache der Natur, die sie deutlich durchs Ge-
sicht allenthalben mit uns spricht.

Bitte wenden!